



KONGRESSTAG

Gestern war ein besonderer Tag, endlich fand der Kongress statt! Aufgrund dessen führte die Delegation die Begrüßung durch. Etwas überraschend war, dass sie anstelle der Vertrauensschüler ihre Exzellenzschüler aufriefen, die die Vertrauensschüler für diesen Tag ersetzen.

Ein Delegationsmitglied eröffnete die Konferenz mit einzelnen magischen Verbindungen zu den anderen Konferenzorten, z.B. Kapstadt, St. Petersburg, Tokio. So konnten alle Vorträge an allen Orten gehört werden.

Prof. PETROSA eröffnete am Abend den lang ersehnten Ball und würdigte die Teilnehmer des Kongresses, allerdings nicht die Mitglieder des Forscherclubs! Die KEMa-Delegation bekam einen großen Auftritt und schritt mit den Exzellenzschülern in die Halle, während der Forscherclub an der Seite saß. Dies sorgte bei selbigem für viel Unmut. *AZ*

PROF. TIANSSON IM GESPRÄCH

Die Professoren des hiesigen Forscherclubs (FC) waren heute schwer beschäftigt.



Soviel Wissenschaft auf einmal! Noch dazu beteiligten sich die meisten von ihnen selbst auch an den Vorträgen des Kongresses. Uns ist es gelungen, Prof. TIANSSON, dem Leiter des Forscherclubs, ein paar Fragen zu stellen, bevor er zum nächsten spannenden Programmpunkt eilte.

Glenda Fraiser: Prof. TIANSSON, der Kongress heute war ja ein wichtiges Ereignis mit internationaler Bedeutung! Wissenschaft und neueste Forschungsergebnisse bestimmten den Tag. Können Sie uns kurz Ihre Gedanken hierzu mitteilen? Wie empfanden Sie den Kongress?

Professor Tiansson: Also, als Forscher fand ich toll, dass ich durch den

Kongress die Gelegenheit hatte, meine Facharbeit über den Einfluss von Klammern auf den Trocknungsprozess von Socken vorzustellen – mit dieser Arbeit hatte ich mich schließlich auf den Posten als Professor am Zauberschloss beworben – und wurde eingestellt. So wissen nun durch den KEMa Forscher in aller Welt von meiner hochwertigen Arbeit. So tut man etwas für seine Reputation. Aber auch, dass die Welt nun von den Forschungsmöglichkeiten am Zauberschloss und von den fleißigen SchülerInnen weiß, kann uns nur zu Gute kommen. Insofern sehe ich den Kongresstag insgesamt als großen Erfolg für das ganze Schloss an.

DER TREND DES TAGES
MÄRCHEN

Unterrichtsvorstellungen: Schutzmagie und Zauber wilder Kräuter
↔ Seite 3 — Neues aus der Welt der Forschung ↔ Seite 4
Gründungsgeschichte mal anders ↔ Seite 5

GF: Hier an unserem Schloss ist der Forscherclub ja sehr aktiv. Unter Einbindung wissbegieriger junger Hexen und Zauberer wurden schon viele Erfolge erzielt. Wurde der Präsentation Ihrer eigenen Forschungen auf dem Kongress genügend Raum gegeben?

PT: Es ist sehr zu begrüßen, dass der KEMa mir ausreichend Gelegenheit bot, meine Arbeit vorzustellen – nicht nur durch ein Poster oder ein Kurzreferat, sondern auch durch angewandte Praxis. So konnte ich das Experiment in der Großen Halle original mit Socken der ZauberschülerInnen durchführen – praktisch gelebte Anwendung, visuell erlebbar. Auch durch die Präsentationen der Forscherclub-Kolleginnen ist der FC und seine Arbeit nun in der ganzen Welt bekannt. Ich bin dem KEMa sehr dankbar für die gewährte Zeit.

GF: Hatten Sie das Gefühl, dass der KEMa Ihre Forschungen ernst nimmt und sie angemessen würdigt?

PT: Nun, da Dr. XANDER sich und die Rezeptoren seiner Wangen zur Verfügung stellte, die Trockenheitsmessungen durchzuführen, zeigt doch, dass der KEMa tatsächlich Interesse an meiner Arbeit gehabt hat. Auch Dr. Sally HAMMINGWAY nahm an den sensorischen Messungen teil und trug so zum Erkenntnisgewinn bei. Leider ließ die Zeit dann nicht mehr zu, noch über meine aktuelle Forschung an Gesteinen aus Island zu diskutieren. Aber man kann nicht alles haben und dies wäre auch ein anderes Thema gewesen. Da Dr. HAMMINGWAY sagte, die vorgestellte Arbeit sei „sehr interessant“ gewesen, gehe ich von angemessener Würdigung aus.

GF: Wird es in Zukunft Kooperationen zwischen dem KEMa und dem FC geben?

PT: Der KEMa an unserem Schloss – das kommt so schnell nicht wieder – das war wie ein Sechser im Lotto, wie Muggel sagen. Kooperation kann ich mir nur insofern vorstellen, dass wir nun sehen müssen, wo der nächste Kongress stattfinden wird, und dann muss abgewogen werden, ob eine Reise dorthin lohnt, auch finanziell. Ob Aufwand, die Forschung des FC wieder vorzustellen, und Nutzen, die Reises Strapazen und -kosten in Kauf zu nehmen. Die Delegation war jedenfalls durchweg nett. Insofern ist eine zukünftige Kooperation durchaus denkbar. Durch Vernetzung lebt die Wissenschaft.

GF: Haben Sie zusätzliche Forschergelder für den FC bekommen?

PT: Forschergelder habe ich interessanterweise nicht bekommen – wurde auch dem FC auch insgesamt nicht angeboten. Dies hätte ich mir vielleicht etwas gewünscht – etwa finanzielle Unterstützung, um nach Abreise der KEMa selbst den ZauberschülerInnen qualitativ höherwertige Forschungsmöglichkeiten als bisher bieten zu können. Vielleicht hätte ich ja auch etwas bekommen, wenn ich gefragt hätte, aber da bin ich wohl zu bescheiden. Ich will ja auch nicht als Bittsteller dastehen. Im Übrigen ist mir der finanzielle Aspekt im Zusammenhang mit dem KEMa etwas suspekt. Ich frage mich, woher der KEMa die ganzen Mittel hat, durch die Welt zu tingeln und zu forschen und sogar Bälle zu finanzieren. Welche Galleonenmaschine steckt dahinter?

GF: Was halten Sie von der KEMa-Delegation, die bei uns im Schloss weilte? Sind das wirklich seriöse Wissenschaftler? Es gibt ja Hinweise, dass sie mit verdeckten Karten spielen.

PT: Nun, da bin ich in der Tat etwas zwiespalten. Zum einen haben TP und TM ja durchaus Dinge recherchiert, die auf Unseriösität verweisen. Bisher meine ich auch, dass diese Medien korrekt, jedenfalls überwiegend korrekt, berichtet haben. Wenn da wirklich was dran ist, dann muss man natürlich mal Für und Wider abwägen, auf was man sich da eingelassen hat. Zum anderen war der Kongress aus Sicht des Forscherclubs ein voller Erfolg.

GF: Noch eine persönliche Frage im Namen unserer neugierigen Leserinnen und Leser: Wen haben Sie zum Ball eingeladen?

PT: Ich habe niemanden eingeladen. Ich habe mich umgeschaut und war erfreut, meine Forscherclubkollegin Basima SANZINIA spontan zum Tanz aufgefordert zu können.

GF: Zum Schluss: Möchten Sie selbst noch etwas loswerden?

PT: Ich freue mich sehr über die vielen wissbegierigen Jungforscherinnen und Jungforscher, die auf Messeexpeditionen gehen, viele Forscheraufträge lösen und ich hoffe, für meine nächste Expedition zu Italiens Vulkanen ein paar von ihnen mitnehmen zu können, damit sie Gelegenheit haben, Vulkanforschung vor Ort betreiben zu können.

GF: Wir danken Ihnen für das Gespräch!

GF

UNTERRICHTSVORSTELLUNGEN

SCHUTZMAGIE

Einer der neuen spannenden Unterrichte unseres Zauberschlosses?

Unser Professor S. SELWYN, nicht zu verwechseln mit Professorin Selwyn (ehemals Prof. ROSIER, Lehrerin für Zaubertränke), unterrichtet seit diesem Jahr Schutzmagie im Raum 304. Das Fach wird ebenfalls für die UTZ-Schiene Kram (Krasser Magier) benötigt. Bereits achtjährigen Schülern ist es möglich seinem Unterricht beizuwohnen. Wer in diesen geht, erfährt, wo die Schutzmagie zwischen anderen Themengebieten der Magie eingeordnet wird und in diesem Jahr geht es in seinem Unterricht speziell um Vertreibungszauber. Der Professor kommt aus London und ging so auch selbst einmal als Sly-Schüler ins Zauberschloss und fühlt sich heutzutage immer noch, vor allem durch seine Reinblütigkeit, seinem ehemaligen Haus zugehörig. Nach seiner Zeit am Zauberschloss studierte er an der Ferrington University und besitzt den Professortitel in den Bereichen: Dunkle Künste, Schutzzauber und Dämonologie und eine fachmännische Ausbildung als Schwarzmagier. Dass er ein Slytherin ist, kann man schon an seiner Person erraten. Er wohnt auf einem Schlossanwesen und verfügt dort über viele Haustiere, wie Hauselfen, diverse Schlangenarten und Drachen. Zusätzlich kann er sehr streng werden, wenn es um das inkorrekte Tragen der Schuluniform geht. Deshalb sollte man aufpassen, denn er liebt es, Strafarbeiten aufzugeben! Auch wenn er sehr streng

erscheint, ist sein Patronus ein Fasan. Man könnte viel hinein interpretieren, aber der Fasan steht für Schönheit, Freundlichkeit und Liebe. Außerdem versicherte er, er könne Intoleranz nicht leiden. Hat das etwas zu bedeuten? Hat der Professor doch ein sehr weiches Herz?

SR



ZAUBER WILDER KRÄUTER

Aufwachen, das Gras und die frische Luft spüren und fühlen.

Dies ist etwas was Professorin TUSLAGO in ihrer Kindheit erleben durfte. Diese neue Professorin kommt aus Sibirien wo sie in der Natur aufgewachsen ist. Sie kann mit Tieren, Pflanzen und anderen Wesen sprechen. Eines Tages wurde die Professorin für Zauber wilder Kräuter von einer Zauberfamilie aufgegriffen

und adoptiert. Dadurch lernte sie die neue Welt der Magier kennen. Sie ging auf eine Russische Magierschule zusammen mit Cassandra WABLATSCHKI. Sie mag respektvolle Schüler und extra Steine gibt es für kluge Antworten und Hilfe im Unterricht.

Sie hat in ihrem Raum (350) einen Elderbaum, was sehr besonders ist. In ihrem Unterricht lernt man auch alles um diesen besonderen Baum. Man kann auch die ZAG und UTZ zum Botschafter der Magie in ihrem Bereich machen. Die hufflepufforientierte Professorin steht euch für jede Frage zur Seite. Der Herzenswunsch der Professorin ist es einen Mirco-Muff zu bekommen. Wer einen hat solle sich doch bitte melden. Und denkt dran: Respektiert die Natur und alle ihre Lebewesen.

AS



FORSCHUNG

Heute nun fand die lang vorbereitete und voll Spannung erwartete Kongresstagung statt. Wurde sie den hohen Erwartungen gerecht? War das Zauberschloss ein würdiger Veranstaltungsort?

Den Kongresstag gestalteten nicht nur die Delegierten des KEMa und unsere hiesigen Forscherclubmitglieder. Auch andere namhafte Wissenschaftler waren eigens zu diesem einmaligen Ereignis angereist. Ein reges Programm führte durch den Tag, es gab Podiumsdiskussionen, Fachvorträge, öffentliche Experimente und vieles mehr. Leider können wir an dieser Stelle nicht alle Beiträge gebührend würdigen, aber wir wollend stellvertretend auf einige kurz eingehen:

1. Prof. SANZINIA vom FC präsentierte ihre Forschungsergebnisse zum Thema „Einfluss von flauschigen Unterröcken auf das Wohlbefinden“. Ihre Ausführungen wurden durch praktisches Ausprobieren von verschiedenen Modellen durch Probanden ergänzt. Unter großem Interesse verfolgte das Publikum die Reaktionen der Testkandidaten. Diese zeigten sich höchst begeistert, so dass Überlegungen in Gang kamen, flauschige Unterröcke künftig in die Schuluniformen zu integrieren

2. Dr. PADDLEWOOD, KEMa-Delegierte, präsentierte den erstaunten Zuhörern Erfindungen aus aller Welt. Stellvertretend für jeden Kongressort wurden geniale und praktische Zauber vorgestellt. So z.B.

der „carum reverti“, welcher Grillwürstchen von außen nach innen stülpt, so dass sie gleichmäßig garen können, oder „pigmentum mutare“, welcher eine spezielle Wunschfarbernde aktiviert, womit Pflanzen eingefärbt werden können. Welch Gestaltungsmöglichkeiten ergeben sich hier für unsere Häuser! Besondere Begeisterung rief „cantus cunabula mufflio“ bei jungen Eltern hervor, sorgt er doch durch das sanfte Wiegen der Sprösslinge und die einlullende Berieselung mit (für die Umgebung unhörbaren) Schlafliedern für angenehme Nervenruhe. Was für herrliche Aussichten!

Brandneue magische Artefakte sind die „Nimmerdose“, in der man schlechte Erinnerungen oder auch Gegenstände auf Nimmerwiedersehen verschwinden lassen kann, der „Magieschutzstrumpf“, und der „Magiestützstrumpf“. Während der eine vor Verwirrungszaubern zu schützen vermag, wirkt der andere magieverstärkend!

3. Unsere Professorin MACLEOD holte vier magische Tierwesen auf die Bühne: einen Niffler, einen Knuddelmuff, einen Demiguise und sogar eine Acromantula! Hautnah konnten die gebannten Zuschauer diese Vertreter verschiedener Schutzklassen begutachten. Wann hat man dazu schon einmal Gelegenheit?

4. Großen Applaus bekam Dr. XANDER für die Präsentation seines Hausgolems. Der Prototyp „Prometheus 1“ besitzt sogar Magiekern! Das Publikum war fassungslos. Aber richtig entfesselt wurden die

Emotionen, als Dr. XANDER diesen Golem zur Versteigerung freigab! Die Schüler rechneten zusammen und Hufflepuff-Vertrauensschülerin Liv GOODRICH bot schließlich 71 Galleonen, um den künstlichen Hauselfen zu erwerben. An dieser Stelle stiegen die Professoren allerdings erst ein und schnell lag das Gebot im vierstelligen Bereich. Als strahlender Sieger schließlich ging Prof. SELWYN hervor, welcher den Golem für sage und schreibe 3000 Galleonen in Besitz nahm! Als Dr. XANDER schließlich verkündete, dass der Erlös aus der Versteigerung dem Zauberschloss zugute kommen würde, erbehte die Große Halle unter donnerndem Applaus. Welch edle Großzügigkeit seitens des KEMa-Delegierten!

5. Die Professoren DUCHANNES und Tiansson ließen die Besucher der Konferenz ebenfalls an ihren Forschungsarbeiten teilhaben. Nach dem Beitrag von Prof. DUCHANNES sind alle nun bestens vorbereitet für einen Schüleraustausch nach Beauxbatons. Prof. TIANSSON wurde gar von Mitgliedern der KEMa-Delegation bei der praktischen Versuchsreihe von Wäscheklammernfarbeeinfluss auf den Trocknungsprozess von Socken unterstützt.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, wir könnten noch seitenweise weiterberichten, aber wir wollen Ihre Geduld und unsere Schreibfedern nicht überstrapazieren. Wir hoffen, jeder konnte selbst einige dieser herausragenden Kongressbeiträge erleben!

GF

KLATSCHTRATSCHQUATSCH

Prof. ASHTON riecht in ihrer Freizeit gern an Füßen und klaut einzelne Schuhe.

Miss ASBURY wurde mit Eibengift in Pollocks Stunde vergiftet. Geht es ihr gut?

Es wurden neue unbekannte Lehrer im Lehrerzimmer gesichtet, die den (angeblich nicht existierenden) SPA-Bereich austesten wollten.

Traute Zweisamkeit im Lehrer SPA Bereich zwischen Prof. McBoons und Prof. LEECH! Letztere war extra zum KEMa-Ball angereist.

Schüler wollen auch einen SPA-Bereich! Aus diesem Grund wird versucht, über die Connection Bolton – SHACKLEBOLT Jr – SHACKLEBOLT Sr ebenfalls die Fördergeldquelle zum Einrichten einer Wellness-Oase anzapfen zu können. Günstigerweise reicht das Geld sogar noch, um jemanden zum Palmenblattwedeln zu bezahlen.

Im Wettstreit CARVER gegen Knete führt die Knete mit 6:1.

Die Mitglieder der KEMa-Delegation trinken ständig – gleichzeitig – einen ominösen Trank. Vielsaft??

Victoria BANES Monsterbuch ist außer Rand & Band und belästigt ihre ehrwürdigen Mitschüler im Schlafsaal. Daher bitten die Schüler des GR darum, dass sich Schüler aus anderen Häusern melden, die Interesse haben, das Buch (es hat sogar einen Namen: Valentina) zu adoptieren.



Prof. POLLOCK soll ein Spray vermarkten, welches FeenWeg heißt und auch äußerst effektiv gegen die Professoren Zaunkönig wirken soll.

Vielleicht hat der KEMa Ella WEASLEY entführt?

Prof. PLANTA hat gestanden, am Fragment des Steins der Weisen von Prof. Tiansson geleckert zu haben!



“Dieser Chai Fu ist so ein süßer Typ!”

Gestern befand sich Madam POMFREY im Schloss. Sie und Prof. Chai FU machten sich schöne Augen, wobei Madam Pomfrey bedauerte, schon etwas betagt zu sein, sonst würde sie Prof. Chai Fu auf der Stelle heiraten. Vielleicht sollte man ihr den Verjüngungstipp von Prof. Planta geben?

Prof. TONKS-LUPIN heißt ab sofort Admiral Tonks!

POLLOCK VON SCHÖNHEIT VER-BLENDET

Prof. POLLOCK erschien am Dienstag im Unterricht von Prof. BASDES, um sie zum KEMa-Ball einzuladen. Prof. BASDES erwiderte schnippisch, dass sie an diesem Tag gar nicht da sei, weil sie eine Dienstreise zum Hexentanzplatz nach Thale unternehmen werde. POLLOCK verließ daraufhin geknickt den Raum.

Mit Hilfe der Hufflepuff-Internatsschüler verfasste er anschließend ein Gedicht, in dem er Prof. BASDES um ein Date bitten wollte. Kurz vor der letzten Schulstunde traute er sich mit huffliger Unterstützung, der Angebeteten das Ergebnis seines künstlerischen Schaffens vorzutragen (leider liegt dieser literarische Leckerbissen dem TP nicht vor). Wie reagierte Prof. BASDES? Weder legte sie ein seliges Lächeln auf ihr Gesicht, noch fiel sie verzückt in Ohnmacht ... nein. Sie verlies stürmisch den Gemeinschaftsraum von Hufflepuff und rief, dass jetzt ihr Unterricht beginnt und sie jetzt unbedingt lehren müsse. Wie dem Tagespropheten später zu Ohren kam, hatte sie aber die wartenden Schüler rausgeworfen und sich in ihrem Klassenraum eingeschlossen.

Katy Q

KUMMERKASTEN

Hey ihr Lieben,
auch heute versuche ich euch wieder
mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.
(/^-^)/

„Gestern beim Ball hat der grauhaarige
KEMA-Delegations-Mensch
plötzlich einen Pelz getragen und
das sah SUPER COOL aus! Soll ich
auch so einen Pelz tragen?!“
- E. Slytherin

Merlia sagt:

„Mich hat es auch überrascht als Dr.
XANDER plötzlich einen Pelzmantel
getragen hat! Das war wirklich ein
Highlight! Allerdings solltest du kei-
nen echten Pelz tragen, ich hoffe das
hat Dr. XANDER auch nicht...Viel-
leicht solltest du ihn mal fragen, wo
er den Pelz her hat, er hilft dir sicher
gerne! (*-*)“

„Manche Professoren grüßen nicht
zurück. Heißt das, man mag mich
nicht?“

- A. (Gryffindor)

Merlia sagt:

„Mach dir keine Sorgen, ich bin mir
sicher die Professoren haben sehr
viel Stress und meinen es nicht böse,
wenn sie dich nicht zurück grüßen.
Ich bin mir sicher, dass keiner der
Professoren etwas gegen dich hat
(/^-^)/“

„Hallo lieber Kummerkasten,
Logan und Mercedes sind ja zu-
sammen, aber Logan ist immer mit
Mädchen im selben Raum und ich
glaube er geht fremd. Soll ich das

Mercedes sagen, immerhin sind
wir Freundinnen?“

- M. (Gryffindor)

P.S: „Bitte hilf mir! Ich weiß nicht
was ich machen soll!“

Merlia sagt:

„Das ist wirklich ein heikles Thema!
Ich finde, du solltest es Mercedes
sagen, egal ob sich deine Vermu-
tung bestätigt oder nicht. Immer-
hin seid ihr befreundet und sie
wird dir nicht böse sein, wenn sich

die Behauptung als falsch heraus-
stellt. Im Gegenteil, wenn es sich als
Falsch herausstellt sollte sich Merce-
des sehr freuen, da Logan dann im-
merhin treu ist. (*-*)“

Ich hoffe, ich konnte euch auch heu-
te wieder mit Rat und Tat zur Seite
stehen und wir lesen uns morgen
wieder (^-^)

Eure Merlia <3

HOROSKOP

21.12. – 20.01.: Troll

Dein Tag verläuft ohne irgendwelche
auffälligen Ereignisse. Lehne dich
zurück und genieße die Ruhe.

21.01. – 19.02.: Nixe

Du bist heute leicht abzulenken. Sei
vorsichtig, dass du keinen wichtigen
Termin verpasst.

20.02. – 20.03.: Kobold

Heute fühlt sich für dich an, als hätte
man dir einen Liebestrank untergemi-
scht. Du bist sensibel und auffallend
nett.

21.03. – 20.04.: Greiff

Sei heute umsichtig, weil es in deinem
Umfeld einen Magier gibt, der deine
Hilfe und Unterstützung wirklich
braucht.

21.04. – 20.05.: Drache

Du solltest heute etwas Neues auspro-
bieren und deinen Horizont erweitern.
Wie wäre es denn mit einem neuen
Unterricht?

21.05. – 21.06.: Phönix

Du bist heute besonders offen für
Neues und sehr gesprächig.

22.06. – 22.07.: Basilisk

Dieser Tag eignet sich hervorragend,
um an alle Dinge mit Gelassenheit
und Ruhe heranzugehen.

23.07. – 23.08.: Einhorn

Heute ist es am wichtigsten für dich,
dich zu schonen und nicht so viel zu
arbeiten oder zu lernen. Du wirst die
Energie noch brauchen.

24.08. – 23.09.: Sphinx

Übernimm dich heute nicht, denn du
wirst deine Kraft und Energie für den
Abend brauchen.

24.09. – 23.10.: Eule

Versuche heute nichts Großes zu
organisieren, denn bei dir herrscht
gerade das Chaos. Widme diesen Tag
ganz dir selbst.

24.10. – 22.11.: Knallkröter

Konzentriere dich auf eine Aufgabe
nach der anderen und versuche nicht
alles auf einmal zu erledigen. Lass dir
Zeit, denn heute hast du sie.

23.11. – 20.12.: Zentaur

Einer deiner Freunde würde sich heute
besonders über eine Eule freuen. Geh
zum Eulenturm und schicke eine los!

JOHANNAS LETZTE SEITE

RÄTSEL

passend zum Märchentag:

Erkennen Sie das/die hier umschriebene(n) Märchen?

Beherztes Quartett verjagt Gauner.
Listenreicher Dienstleister erwirbt Ruhm und Ehre. Ehrliches Kinderlachen erzeugt Lachkrämpfe beim ganzen Volk.

TREND DES TAGES

Feder(n) - Freitagabend ist das Finale des „Goldenen Federkiels“, darum sind morgen Federn in allen Formen und Farben voll im Trend!

FEDERN

FINALE DES „GOLDENEN FEDERKIELS“

Morgen Abend nach der Sendung von Telemagic findet wie in jedem Jahr in der Großen Halle das Finale des kreativen Schreibwettbewerbs „Goldener Federkiel“ statt. In vier Vorrunden waren von Sonntag bis Mittwoch die vier Finalistinnen ermittelt worden. Sie schreiben gerade fleißig an ihren Finaltexten, die die Begriffe: Exzellenzschüler*in, Feder, Ungewissheit und positive Energie enthalten müssen.

Das Publikum wird dann mit seinem Applaus entscheiden, welcher Beitrag den Federkiel 2020

ZITAT DES TAGES

„Aber zu viel wollen wir ja nicht sagen“

Dr. Anatolia NOTT

DAS LETZTE WORT

Ein Gelehrter in seinem Laboratorium ist nicht nur ein Techniker; er steht auch vor den Naturgesetzen wie ein Kind vor der Märchenwelt

Marie CURIE

WAS MACHT EIGENTLICH...

...Gideon Lockhart?!

Der berühmte und zumindest nach eigenem Bekunden höchstbegabte Tausendsassa ist auf großer Welttournee. Unter dem Titel „Ich mit mir über mich“ fesselt er sein Publikum für sieben Stunden und genau 29 Minuten mit Liedern, Geschichten und Anekdoten aus seinem Leben. Also wortwörtlich. Die Besucher sind an die Stühle gefesselt und die Türen sind verriegelt. Kein Entrinnen. Für sieben Stunden und genau 29 Minuten.

SCHULMEISTERSCHAFT QUIDDITCH

Erneut hat das Zauberschloss gespielt! Dieses Mal gegen Ilvermony

mit einem Endstand von 250:100!

Damit hat das Zauberschloss den zweiten Sieg errungen und ist nun Kandidat für das Finale!

WERBUNG: WINKELGASSE

Tränke, Leder und Geschenke!

Er scheut auch keinen noch so weiten Weg, um Euch mit seinen Waren das Leben zu verschönern: der Herr der Lederwelten. Unserem Rias hat er kurzerhand seinen Geldwechsler repariert und für Euch bietet er zum Beispiel Zauberstahalterungen, Galleonenbörsen und Zaubersteintäschchen aus feinstem Leder feil. Oder Ihr werdet selbst zum Ledermacher und fertigt Euch ein Stirnband direkt am Stand selbst. Nebenher gibt es im angeschlossenen Zaubertranklabor auch noch die ein oder andere Seltenheit im praktischen Fläschchen zu erstehen. Ein Besuch direkt gegenüber vom Honigtopf lohnt sich also!



Antwort des gestrigen Rätsels: beide sind gleich schwer.